

# Bäuerinnen stärken, Existenzen sichern



**OPPORTUNITY**  
International  
DEUTSCHLAND

**GHANA • MALAWI • MADAGASKAR**

PROGRAMM:

# Nachhaltige Landwirtschaft

Kleinbäuerliche Familien  
in Zeiten des Klimawandels fördern



**Sozialer Rückhalt und wirtschaftliche Sicherheit für Frauen und Jugendliche**



**Bessere Märkte und Vermarktungsmöglichkeiten für Landwirt\*innen**



**Innovative und nachhaltige Anbaumethoden**



**Stärkung der Klima-Resilienz**



**Arbeitsplätze schaffen**

**Unser Landwirtschaftsprogramm** hilft kleinbäuerlichen Familien in den ländlichen Projektregionen Ghanas, Malawis und Madagaskars. Sie sichern nicht nur ihre eigene Ernährung, sondern gewährleisten die Grundversorgung der Bevölkerung auf dem Land und in den Städten. Bäuerinnen und Bauern stellen oft die Weichen im Kampf gegen Hunger und Armut. Sie erwirtschaften Einkommen, schaffen Arbeitsplätze und haben ein enormes wirtschaftliches Potential. Sie benötigen daher in Zeiten des Klimawandels unsere besondere Unterstützung.

## Wie Sie helfen können!

Mit **37 €**

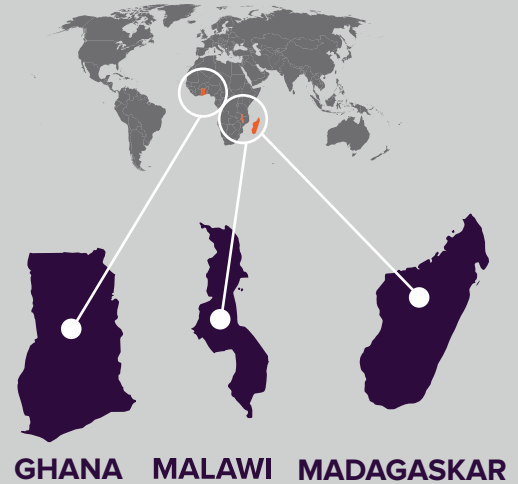
sichern Sie einer Kleinbäuerin das Saatgut für den Anbau eines ganzen Jahres.

Für **95 €**

ermöglichen Sie sechs Schulungen zu klimafreundlicher Landwirtschaft. Die Bäuerin lernt, wie sie trotz Dürre oder Starkregen ihre Ernten sichert.

Mit **270 €**

finanzieren Sie einer fünfköpfigen Familie eine Zukunft! Sie nimmt ein ganzes Jahr am Projekt teil, erhält Saatgut, Schulungen und Werkzeuge.



GHANA MALAWI MADAGASKAR

## WAS WIR TUN!



**Aufbau einer kompetenten, klimaresistenten Landwirtschaft**



**Resilienz gegenüber klimarelevanten Schocks**



**Schulungen in der Unternehmensführung**



**Sicherung der Ernährung und erhöhte Produktivität**



**Förderung von Spar- und Kreditgruppen**



**Zugang zu sicheren Finanzdienstleistungen**



**Austausch mit Kommunalverwaltungen und Bauernverbänden**

Programmlaufzeit  
**24 bis 39 Monate**

## Wetterextreme verursachen

**Ernteaussfälle.** Anhaltende Dürren laugen die Böden aus und lassen Kulturpflanzen verdorren. Unvorhersehbare, monsunartige Regenfälle verursachen Überschwemmungen und Erosion. Das verdirbt zwangsläufig die Ernte. Durch Klimaveränderungen können sich auch Ernteschädlinge besser vermehren und verwüsten ganze Felder. Werden Äcker zudem durch ungeeignete Anbaumethoden übernutzt, drohen Missernten. Mitunter genügt auch schon ein Sack verdorbenes Saatgut, und die Ernte einer gesamten Saison ist vernichtet. Auf diese Weise können extreme Ernteverluste zu einer Hungerkrise beitragen. Allein in Malawi sind inzwischen 4,8 Millionen Menschen von Hunger betroffen. Das macht fast 22 Prozent der Gesamtbevölkerung und Malawi zu einem der stark von den Folgen des Klimawandels betroffenen Länder des globalen Südens.

**Wir fördern** daher gemeinsam mit unseren lokalen Partnern den Landwirtschaftssektor, vermitteln gezielt klimaresiliente und ertragsreiche Anbautechniken. Wir geben Anleitungen zu effizienteren Verarbeitungsmethoden und helfen, lokale Absatzmärkte zu erschließen. Zudem unterstützen wir kleinbäuerliche Familien in ihrer finanziellen Sicherheit und stärken so ihre Klima-Resilienz.

Helfen Sie uns dabei,  
dass kleinbäuerliche  
Familien Klimaschocks  
besser verkraften!

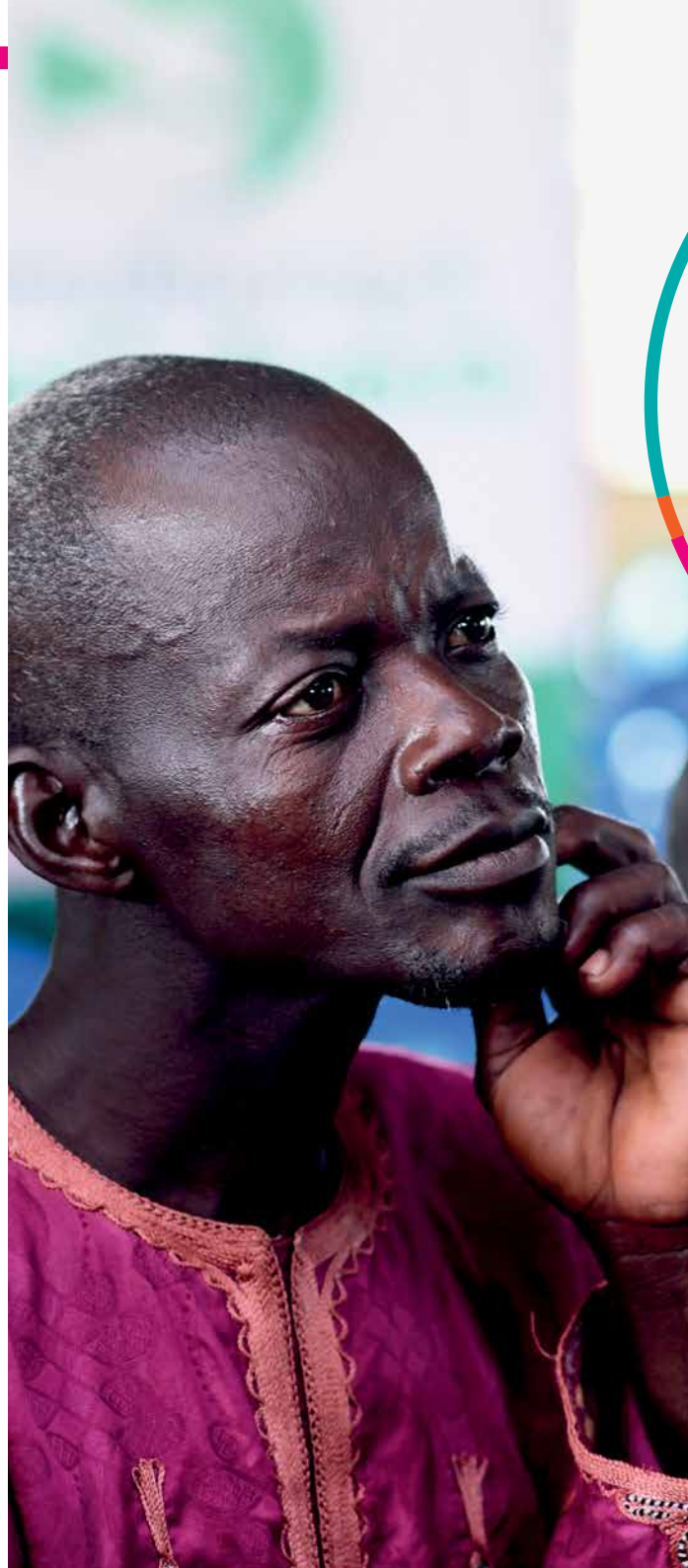


# Unser Lösungsansatz

## Wofür wir Ihre Unterstützung brauchen!

Mit unserem Landwirtschaftsprogramm fördern wir Einkommensquellen und stärken Klima-Resilienz. Gemeinsam mit lokalen Partnern bilden wir engagierte und motivierte Frauen und Männer weiter. Wir bieten **Schulungen zu besseren Anbau- und Verarbeitungsmethoden** sowie **an den Klimawandel angepasste landwirtschaftliche Techniken**, mit denen auch das ökologische Gleichgewicht gewahrt bleibt. Unser Netzwerk lokaler **Landwirtschaftsberater\*innen** unterstützt die Teilnehmenden während der Ausbildung. Das sind unter anderem Landwirtinnen und Landwirte, die bereits erfolgreich größere Farmen betreiben und mit ihren Anbaumethoden gute Gewinne erzielen. Sie vermitteln den kleinbäuerlichen Familien die besten Produktionstechniken und fungieren als **Anlaufstelle bei Fragen zu Ernte und Absatz**. Sie helfen den Teilnehmenden später auch dabei, sich mit seriösen Käufern und Lieferanten zu verlinken.

Zusätzlich zu den Schulungen erhalten die Familien **Orientierung in finanziellen Belangen**, etwa wie sie neue Märkte erschließen und **sichere Kapital- oder Sparmöglichkeiten** nutzen können. Sie gründen Spargruppen, die ihnen helfen, die Zeit zwischen den Ernten finanziell zu überbrücken, um beispielsweise einen Kleinhandel zu betreiben und laufende Kosten zu decken. Sie erhalten landwirtschaftliche Kredite, etwa um Betriebsmittel, wie gutes Saatgut zu kaufen oder einen Traktor oder Pflug zu leihen. Indem sie expandieren, stärken sie den Arbeitsmarkt. Sie **schaffen Arbeitsplätze** und bilden selbst die Grundlage für **unternehmerische Existenz** in den Projektländern.



Erfolgreiche,  
lokale  
Landwirtschafts-  
berater\*innen  
leiten die  
Familien an

Das Gros der  
Teilnehmenden hat:



# Eine Handvoll Erdnüsse

## Die Geschichte von Afishetu M.

Mit einer Handvoll Erdnüsse hat für Afishetu M. alles begonnen. Heute erntet die Kleinbäuerin sechs volle Säcke Erdnüsse auf ihren Äckern im nördlichen Ghana. Gemeinsam mit ihrem Ehemann bewirtschaftet sie acht Hektar Ackerland aus Familienbesitz, auf dem sie neben Erdnüssen auch Mais, Yamswurzeln und Sojabohnen anbaut.

Seit März 2023 lernt Afishetu in unseren Schulungen, ihre Äcker nach klimaresilienten Methoden zu bearbeiten, sich und ihre Produkte besser zu vermarkten und wie sie höhere Ernteerträge erzielen kann. Inzwischen hat die Kleinbäuerin einen Kredit in Höhe von 65 Euro aufgenommen, sich damit einen guten Pflug geliehen und das Feld bestellt. Das Darlehen reichte sogar für hochwertiges Saatgut, denn die nächste Ernte soll nun noch ertragreicher werden. Ihre Ernteprodukte will Afishetu in größerem Stil über die Landwirtschaftsberater\*innen direkt an lokale Groß-Landwirte in der Region verkaufen, statt sich für wenig Geld auf den Markt zu stellen.

Dass das Konzept aufgeht, zeigt der Gewinn aus der letzten Erdnuss-Ernte. Umgerechnet 165 Euro hat die Familie daraus erzielt. Was sich Afishetu für die Zukunft wünscht? Noch bessere Erträge, ein hübsches Häuschen für die Schwiegereltern und dass es ihre sechs Kinder einmal leichter haben im Leben.





## Unsere Erfolge

Seit 2005 durchliefen fast

**46.000**

Teilnehmende

unser Landwirtschaftsprogramm

.....  
Aktuell erhalten in Ghana

**500 Bäuerinnen**

Zugang zu lokalen Finanzdienstleistern und  
landwirtschaftlichen Krediten.

.....  
In Malawi unterstützen wir derzeit

rund **12.000**

kleinbäuerliche Haushalte

.....  
In Madagaskar nehmen

ebenfalls rund

**12.000** kleinbäuerliche Familien  
an unserem Programm teil

## Ihre Ansprechpartnerinnen



**Eva Martin-Klick**

Leitung Marketing und  
Kommunikation

📞 0151 / 700 25 180

☎ 0221 / 2508 1630

✉ [emartin@oid.org](mailto:emartin@oid.org)



**Nadine Nowicki**

Leitung Marketing und  
Philanthropie

📞 0173 / 74 87 243

☎ 0221 / 2508 1630

✉ [nnowicki@oid.org](mailto:nnowicki@oid.org)



**Andrea Willing**

Referentin  
Philanthropie

📞 01520 / 56 71 705

☎ 0221 / 2508 1630

✉ [awilling@oid.org](mailto:awilling@oid.org)

Unser Landwirtschaftsprogramm unterstützt folgende  
UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung/Sustainable  
Development Goals (SDGs):



**Opportunity International Deutschland**  
Bremsstraße 6, 50969 Köln  
Tel.: +49 (0)221/25 08 16 30  
Fax: +49 (0)221/25 08 16 39  
[info@oid.org](mailto:info@oid.org) • [www.oid.org](http://www.oid.org)

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00  
BIC (Swift): BFSWDE33XXX

Vorständin: Viktoria Zwerschke  
Stiftungsratsvorsitzender:  
Dr.-Ing. André Stoffels

Opportunity International  
Deutschland ist eine  
gemeinnützige Stiftung  
bürgerlichen Rechts  
St.-Nr. 219/5890/2686



Das Spenden-Siegel des  
Deutschen Zentralinstituts  
für soziale Fragen (DZI)  
bestätigt, dass wir mit den uns  
anvertrauten Mitteln sorgfältig und  
verantwortungsvoll umgehen.